

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **03.02.2015** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25

17.WP/OR RE/016

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21:12 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:08 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:30 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Alker, Sonja
Hogreve, Gerhard
Meller, Gerald
Rickel, Matthias
Stuckenschmidt, Dieter

Gast/Gäste

Rennert, Ingo bis TOP 5

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Brand, Georg
Kallina, Elfi
Kugel, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 18.11.2014
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Mitteilung: Vorfahrtsregelung Verlängerung Alte Heerstraße/kreuzende landwirtschaftliche Wege
Vorlage: 2015 0798

5. Sachstandsbericht über Suedlink
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.
Frau Thies und Herr Apel fehlten entschuldigt.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 18.11.2014

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 18.11.2014 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte Folgendes mit:

1. Am 06.12.2014 fand der Nikolausmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen statt. Die optimalen Witterungsbedingungen sorgten für einen Rekorderlös, der zu gleichen Teilen den örtlichen Fördervereinen sowie dem Kindergarten zu Gute kommt.
2. Am 14.12.2014 fand im Gasthaus Köhne die Seniorenadventsfeier statt.

Es war wieder ein sehr gut besuchter Nachmittag, der vom Feuerwehrmusikzug und vom Chor Lyra und Harmonie Engensen sowie Kindern der Waldschule auf bewährte Art musikalisch begleitet wurde.

3. Die Sanierungsarbeiten am Anbau des Kindergartens konnten abgeschlossen werden. Die Krippe ist inzwischen aus dem Ausweichquartier im Haus der Jugend in ihre Räume in den Kindergarten gezogen. Allen Betroffenen sei an dieser Stelle noch einmal gedankt für die Geduld und Solidarität in dieser endlos erscheinenden Zeit.
4. Am 23.01.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen statt. Dennis-Frederick Heuer wurde zum stellvertretenden Ortsbrandmeister gewählt. Die Wahl war durch die Ernennung des bisherigen Amtsinhabers Heinrich Schlumbohm zum Stadtbrandmeister erforderlich geworden.
5. Am 04.02.2015 findet die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr statt. Auch in diesem Jahr soll der Jugendliche mit den meisten geleisteten Stunden mit einer Saisonkarte für das Waldbad belohnt werden.
6. Am 07.03.2015 startet wieder der große Rausputz. Treffen ist um 9.30 Uhr an der Waldschule. Im Anschluss an die Müllsammelaktion (12.30 Uhr) gibt es wie immer Bratwurst und Getränke.
7. Am 07.03.2015 um 19.00 Uhr findet ein Konzert des Feuerwehrmusikzuges im Gasthaus Köhne statt.
8. Die nächste Ortsratssitzung findet am Dienstag, dem 05.05.2015 statt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Mitteilung: Vorfahrtsregelung Verlängerung Alte Heerstraße/kreuzende landwirtschaftliche Wege Vorlage: 2015 0798

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

5. Sachstandsbericht über Suedlink

Herr Brand stellte die möglichen Auswirkungen der SuedLink-Trassen auf die Stadt Burgdorf und insbesondere auf den Ortsteil Ramlingen-Ehlershausen vor. Er berichtete von der Beteiligungsveranstaltung am 29.01.2015 und den dort bereits zusammengetragenen Argumenten gegen eine Trassenführung auf Burgdorfer Gebiet. Er bat darum, etwaige weitere Hinweise und Argumente möglichst zeitnah und nicht nur der Stadt Burgdorf, sondern auch der Bundesnetzagentur und TenneT zu melden. Der Termin für die Antragskonferenz, die vermutlich im Frühsommer statt-

finden wird, werde über den Newsletter bekannt gegeben.

Seine umfangreiche Präsentation wurde in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Rennert, Fa. Infranetz AG, ein Ingenieurbüro für Erneuerbare Energien, stellte als Alternative zu den von TenneT favorisierten Freileitungen ein Konzept einer kompletten Erdverkabelung des Suedlinks vor. Er begründete dies mit etwa gleichen Kosten, geringeren Verlusten sowie technischen, sozialen und ökologischen Vorteilen, bis hin zu hoher Akzeptanz und damit schnelleren Umsetzung im Sinne der Netzausbaubeschleunigung.

Auch diese umfangreiche Präsentation kann über das Ratsinformationssystem aufgerufen werden.

Herr Baxmann sagte, er könne sich nicht erklären, warum denn diese Alternative – wenn sie denn tatsächlich eine offensichtlich weniger konfliktträchtige, weniger störanfällige und obendrein betriebswirtschaftlich günstigere sei – von den Fachleuten der Bundesnetzagentur und des Bundeswirtschaftsministeriums nicht favorisiert werde.

Die Gründe, warum es der Fa. Infranetz AG bis jetzt nicht gelungen sei, TenneT und alle an der Entscheidung Beteiligten zu überzeugen, seien ihm nicht klar.

Herr Baxmann teilte weiter mit, dass die Stadt Burgdorf derzeit einen Beitritt zur „Hamelner Erklärung“ vorbereite.

Nach ausführlicher Diskussion waren sich alle Beteiligten einig, dass unabhängig von der Kostenfrage eine Erdverkabelung am ehesten geeignet sei, der Stromautobahn zu Akzeptanz zu verhelfen.

Einstimmig fassten die Mitglieder des Ortsrates folgenden

Beschluss:

Die Stadt Burgdorf soll sich der „Hamelner Erklärung“ durch Resolution anschließen.

Nach dem heutigen Stand der Technik und den bislang bekannten Fakten wird eine Trassenführung des Sued-Links nahe des Waldba- des Ramlingen abgelehnt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

keine

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

keine

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 1

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer